

Mein Anhangsbriefe Freund.

• Dem gütigen Jesu Christi vom 12<sup>ten</sup> May d. J. undst du zu bestelagter höchst schätzbarer Gesandter ist nach vorgerufen und dem  
 Postzeihen Dresden 9 Septbr. das mir angekommene. Diese Verspätung hat mir ein desto mehr leid getan, da die nun baldige Aus-  
 wirt gewöhnlich haben; so das die mich während dieser ganzen Zeit einer ungläublichen nachlässigkeit schuldig gemacht haben  
 müssen. Nicht konnte mir einangewandter Inge als ein solcher Verdacht. Indes zeichne Ihre Andenkens ist mir eine sehr willige be-  
 zeichnung, die ich mit Dankbarkeit empfangen, so wie ich keine Ihrer literarischen Mittheilungen ohne mannichfaltige Belustigung daratid  
 geschloßt zu haben, zu vertragen. Ich will mich so schnell ad möglich von dem schmerzlichen Verdachte zu rütteln, der auf mich  
 nicht; erstlich, um Ihnen für Ihre Güte R. S. zu danken, dann, um Ihnen über die köpflische Aufsicht meine Meinung zu  
 sagen. Das letztere ist nicht leicht, nicht schon unmöglich, daß kaum vorstellbar kann, das H. Prof. Franke, dessen Gelehrsamkeit und  
 Bescheidenheit ich sehr hoch achte, seine Ergänzung der ersten längst zuviel zu weit hat. Ihre Einwendungen dagegen sind vollkommen-  
 gerechtfertigt. Ganz anders ist auch das Sp. aus einer spätern Zeit, ~~und~~ in der man über gewisse folgende Aufsicht Gedanken nicht leicht  
 hinausgehen, die man so gut der Aufsicht zuschreiben könnte ad möglich. Die Ergänzung des ersten Druckes der Aufsicht hat ich  
 für ein unangenehm unternehmen. Da können Namen von Dichtern, auch Exponaten entstanden haben, die zu richtigen Schlussfolgerungen  
 unmöglich ist, auch alle Weise die die Füllgattung von Gedichten nicht zu lästlich. Auch von dem die ich so wenig als die übrigen, da ich  
 kein Dichtspiel kenne, an demselben von einem, dehler Strecke Wortspiel, die bei dem Wandern Wortspielgehalt werden müßte, ge-  
 bräuchlich wären. Da in diesem Aufsicht das • einen anbelangenden Brief haben zu demselben Sinne, so müßte ich lesen: καὶ τοῦδε  
 ΠΑΥΛΟΥ. auch in dem folgenden Aufsicht ist eine Ergänzung für dieselbe möglich. In der H. H. Vorlagen ist, die Aufsicht  
 der Füllgattung abgemessen, die Wortfügung so ansehnlich, daß sich gewisslich ein mögliches Dichtspiel finden dürfte, und es steht  
 in dieser Rücksicht dem Rechte das Sp. in Aufsicht sich der Aufsicht so natürlich bräuchlich, mit nach. Vor ΛΟΡΟΣ ist nicht  
 der eine oder andere Brief ab notwendig. In dem nachstehenden Zeichen ΤΟΔΕ ΕΣΤΙΝ ΑΚΑ ..... liegt nicht ΤΟΔΕ ΕΣΤΙΝ ΑΚΑΙ ....  
 wenigstens notwendig ist mich bestimmen, das in den Aufsichten von Aufsicht die Aufsicht mit Π und also auch mit Π Aufsicht  
 werden. Soz. U. in Ποσοσε της. p. 55. nr. 59. ΠΕΝΟΥΣ ΤΕ ΕΚΑΤΙ. ΠΑΝ ΜΕΝΟΥΣ ΤΕ ΕΚΑΤΙ ΚΑΡΕΤΗΣ ... und (Hund). nr. 60.  
 v. 10. ΑΓΑΜΕΙΤΩΝ Π. ΑΓΑΠΗΤΩΝ. — V. 4. hat Α Γ' ΟΡΑΙΣ köpflisch die sehr gut Aufsicht; aber ich halte Ihre Aufsicht ΤΕΡΑΣ  
 für richtigere. Griefe es nicht: ΤΑΙΑ ΛΑΒΟΥΣΑ ΤΕΡΑΣ ΤΟΥΘ' Ο ΔΕΛΩΚΕ ΠΑΛΑΙ. — V. 5. ist mir ein Gedanke mit  
 zu verfallen Y angeschlossen. ΜΟΝ. ΧΗ so ΜΟΙΨ ΨΧΗ zeichnen auch Ψ ist Ν geworden. Das Zeugma mit εἴλε fällt  
 mir etwas schwer, ein Name, und ich würde noch es anders billigen, wenn πέν nicht ganz zu bezeichnen stam. aber sollte die nicht  
 im Aufsicht die Aufsicht einen Brief haben sind die, so ist alles in Aufsicht: ΒΗ γὰρ μοι ψυχὴ πέν εἰς αἰδέρα — Im